

Christian Ludwig II., Mecklenburg-Schwerin, Herzog

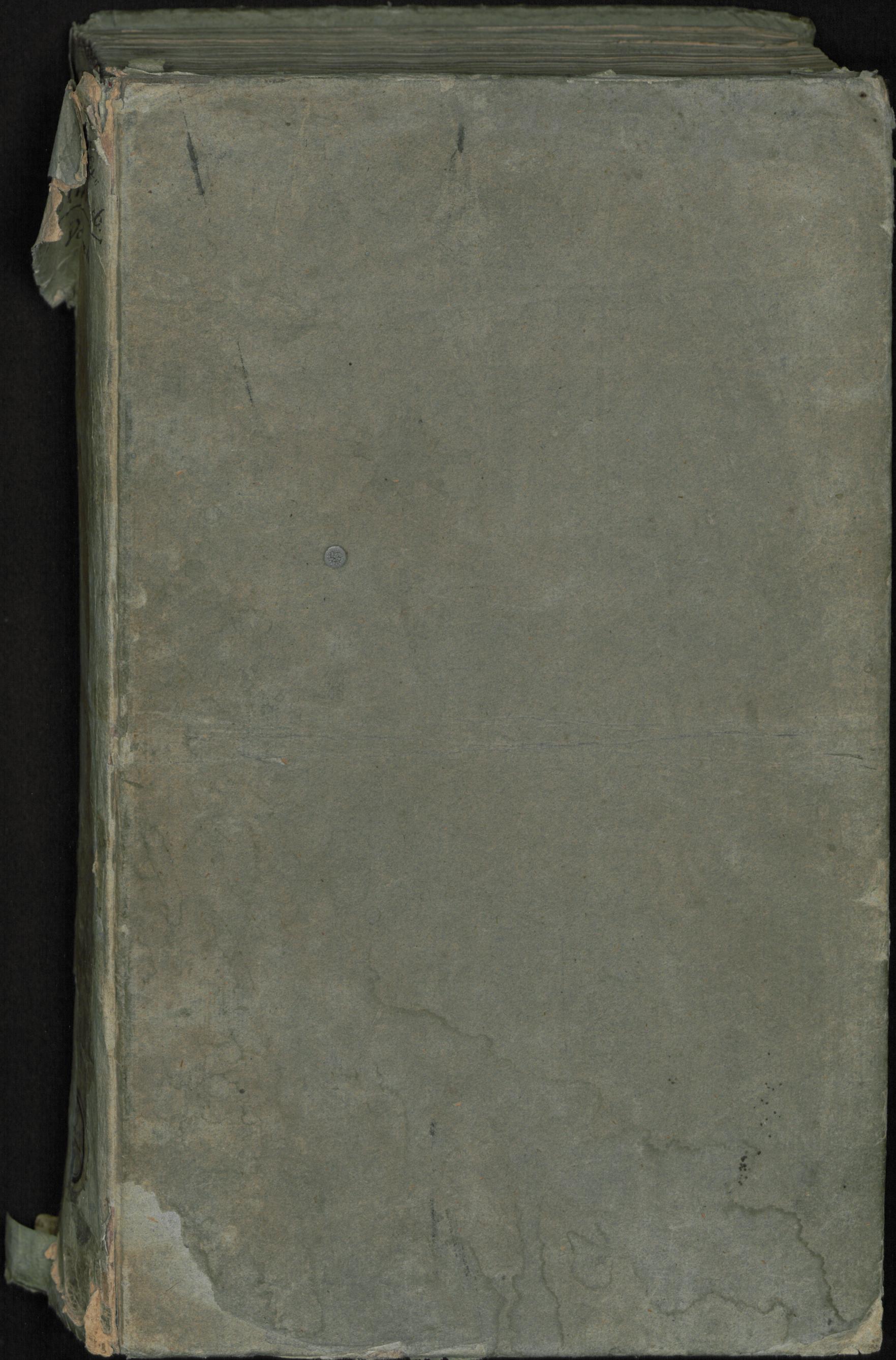
**Von Gottes Gnaden Wir Christian Ludewig, Hertzog zu Mecklenburg ... Fügen ...  
gesamnten Unseren ... Unterthanen ... zu wissen: daß, ob Wir zwar zu  
gesamnten ... Officianten das gnädigste Vertrauen haben, daß keiner Geschenk  
und Gaben nehmen, und dafür in seinem Amt und Dienst mehr oder weniger zu  
thun ... Wir dennoch ... an Unserer allgemeinen Verordnung ... nicht fehlen lassen  
wollen ... : Datum auf Unsrer Vestung Schwerin den 8 Octobr. 1748.**

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1748?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn869408259>

Druck Freier  Zugang





L. fol.

5.

M. 6.<sup>te</sup>

Edicta,

so zur Zeit der Regierung Herrn Herzogs  
Christiani Ludovici,

von

6<sup>ten</sup> Decembris 1747 bis 31<sup>ten</sup> May 1756, zum Ende

bestehet inordnen,

und

dem Kaiserlichen Duell-Edict de a<sup>o</sup> 1668, welches  
der Kaiser in den Markgrävlichen Landen zu  
Erbauung in dem 4 Februar 1716 befohlen, aber  
erst am 10 Sept. 1737, tempore commissionis Caesariae,  
in Markgrävlich publicirt.



Kurzgefaß

Num: Diese Edicte, welche in diesem Volume vorfinden.

- 1/ Dux Christianus Ludovicus macht bekannt, daß sein Herr Bruder, Herzog Carl Leopold am 20 Novbr 1747 gestorben, und also die Regierung der Meckl. Lande auf ihn übertrahen. d.d. Schwerin den 6 Decbr. 1747.
- 2/ Eiusdem Arrordnung eintr der die Arrordnungen d.d. 16 Januar. 1748.
- 3/ Edict, so vrrpflichten judicialia betriff. d.d. 8 Febr. 1748  
Confer. edictum Ducis Friderici Wilhelmi noni 21 Maji 1703. Volum. edictorum I.  
et Ducis Friderici noni 8 Junii 1756 Volum. edictor. VI.
- 4/ Edict noni tentamine drrr Pfarr- und Schul-Ordinanz d.d. 14 Febr. 1748
- 5/ Edict, daß Ringelbofren Landl. Kinder in Rostock studiren sollen, wenn sie andrer in Meckl. Landen befördert sein wollen. d.d. 14 Febr. 1748.
- 6/ Interim. Reglement wegen der Services für die Meckl. Milice. d.d. 20 Maj 1748.
- 7/ Edict wegen Abberückung der Kinder d.d. 6 Sept. 1748.
- 8/ Edict gegen die Mied. Verbrück in die fünfz. Milic. Dalsen und Gafagen d.d. 6 Sept. 1748.
- 9/ Citatio zum Convocations- und Land-Tag d.d. 4 Sept. 1748.
- 10<sup>a</sup> Edict, daß kein fünfz. Ordinarer Geyndt unfern soll.
- 10<sup>b</sup> Edict gegen die Desertion der Milice. d.d. 8 Octbr. 1748.  
d.d. 6 Novbr. 1748.
- 11/ Arrordnungen an die Obr- Jägermeister von Bergholz, worin die Freiben ad instantiam K.licher- und Landeshochs wegen der Ordinarer 6 Sept. 1748 gegen die Mied. Verbrück ergangenen Edictos. vid. num. 8/ Erfolg kan wird, folichem geforsucht, jedoch mit gnanter K. Probenstung des 19 artic. drrr Reversalen de ao 1625 außzulabn. d.d. 4 Decbr. 1748.
- 12/ Serenissimi Arrordnung wegen des modi contribuendi in die Raten beyder Herzogthümer Meckl. Vorpommern und Rügen, und dem die Land- Tag fruchtlos gründigt. d.d. 18 Decbr. 1748.
- 13/ Erläuterung dieses Ritters. Edictos. d.d. 24 Febr. 1749.

Num:

14/ Von Königl. Gravamina urbs. Serenissimi Resolution  
d. d. 21 Decbr. 1748.

- 15/ Edict, daß in dem ritterschafft: Gütern insonder  
Uebertreuen und frey: Leuten Contribution zu erlegen  
vor der Hand sich nicht unterstehen sollen d. d. 4 Jan: 1749.  
Sed vid: edictum vom 14 Octbr. 1753 sub num: 66 et  
conf: die Königl: Resolution vom 17 Decbr. 1753.
- 16/ Edict inantz derjenigen, welche unter dem Namen der  
Consumtion: Wänter das Brod nicht politz: wäßig kaufen,  
auch sonst in ihrem Gewerbe die Armut der Armen.  
d. d. 1 Febr. 1749.
- 17<sup>a</sup> Circulare an die Fürst: darüber wegen Abstellung der bürgerlichen Kapuziner  
in den Domainen. d. d. 2 April 1749.
- 17<sup>b</sup> Edict, daß Niemand fremde Kaufleute und Juden im Lande  
kaufen sollen; Jungfrauen nicht wegen der geistlichen  
Hochzeiten die Disposition der Politz: Ordnung  
und Reversalen inantz solch. d. d. 10 April 1749.
- 17<sup>c</sup> Casation der Kellerschafft: annullation. d. d. 16 eiusdem.
- 17<sup>d</sup> Edict gegen uneheliche, uneheliche, oder unrichtige Decaten. d. d. 22. eiusd.
- 18/ Edict wegen der Memorialien, so bey der Regierung  
und Laiz: Kammern exhibirt worden d. d. 26 April 1749.  
Conf: edictum Ducis Friderici vom 8 Junii 1756. Vol. edictor. IV.
- 19<sup>a</sup> Hof: Edict vom 6 May 1749.
- 19<sup>b</sup> Samttragung, so wegen der Absterben der Herzogin Sophia Charlotta, und Königl: Kaun  
Gravellen Ducis Friderici Wilhelmi, in Mecklenb: von dem Eruchzeln gelassen worden 1749.
- 20/ Edictum admodum rigorosum de poena furti domestici.  
d. d. 26 Junii 1749.
- 21/ Edict wegen der Kammern: Leuten. d. d. 26 Junii 1749.
- 22/ Edict inantz allen Herren: Loth: Gschindl. d. d. 24 Julii 1749.
- 23<sup>a</sup> Mecklenburgische Prantz: Ordnung. vom 12 Sept. 1749.
- 23<sup>b</sup> Soläutering obige Prantz: Ordnung. d. d. 6 May 1754.
- 24/ Ducis Christiani Ludovici Laiz: Edict. d. d. 26 Sept. 1749.
- 25/ Edict gegen die Sabbat: Schänderey vom 9 Decbr. 1749.  
Conf: Edictum Ducis Friderici Wilhelmi vom 20 Octbr. 1704.

- 26/ Edict ungen der Magn. Beförderung d.d. 10 Decbr. 1749.
- 27/ Edictum de poena criminis de residuis. d.d. 12. Decbr. 1749.
- 28/ Festes Redouten. Reglement, worin die Hofmarschallerei Domi,  
" nos allein die Adaligen, mit den Herzoglichen Häusern,  
" und officiers vorbestehen d.d. 7 Januar. 1750.
- 29/ Festes Redouten. Reglement, worin die Hofmarschallerei  
" Dominos allein die Adaligen, mit den Herzoglichen  
" Häusern vorbestehen - - d.d. 7 Januar. 1750.
- 30/ Festes Redouten. Reglement vom 8 August 1750.
- 31/ Edictum, daß die ersten Instanzen in den Anträgen und  
" Fällen der Gerechtigkeit. Beobachtet werden sollen p.p. item  
" de promovenda justitia sub poena remotionis ab officio p.p.  
" d.d. 14 Febr. 1750.
- 32/ Edictum ungen Fällung der Farben Gölch in den  
" adelichen Gütern - - - - - d.d. 24 Febr. 1750.  
" Conf. der Erb. Vergleich de äö 1755 § 307.
- 33/ Edict, allen Unbrutlichkeiten der Landt. Gesehn denen  
" Fischen auf begünsteten Ort anzuzuzigen d.d. 12. Mart. 1750.
- 34/ Edict von Beförderung der Mägen. d.d. 14 April 1750.
- 35/ Edict ungen die Holz- Verbrög in denen fürstl. Gärten,  
" Kellereien, Häusern und Gesehn einrichten, und  
" Farben Gölch - - - - - d.d. 14 April 1750.
- 36/ Edict, worin die Abdrückung des Königs erordnet wird  
" d.d. 22. Juli 1750.
- 37/ Edict, worin die Abdrückung des Königs einrichten vorbestehen,  
" und jenes Patent sub num. 36 aufgehoben wird d.d. 10 Sept. 1750.
- 38/ Duell. Edict Ducis Christiani Ludovici d.d. 20 Octbr. 1750, ungen
- 39/ den Kaiserl. Duell. Patent de äö 1668, emlich in denen  
" Mittelbürgerlichen Landen zu beobachten unter dem 4 Febr. 1716  
" sollen, aber erst tempore Commissionis Caesareae vom 20 Sept.  
" 1737 in Mittelbürgen publicirt worden.  
" Conf. das Duell. Patent Ducis Caroli Leopoldi vom  
" 27 Mart. 1715 in fasticulo edictorum 11<sup>te</sup>

- 40/ Edict wegen Abfertigung des an der Königl. Hofbauern  
Gemein = Hinsicht, unter der daber zu beobachtenden Praecautio  
d. d. 8 Januar: 1751
- 41<sup>a</sup>/ Befehl wegen der Hor = Jagden de ao 1751  
Conf: der Erb = Vergleich de 1755 8 304.
- 41<sup>b</sup>/ Edict gegen den verderblichen und schädlichen Gebrauch der Meisen.  
d. d. 10<sup>ten</sup> April 1751.
- 42/ Medicinal = Ordnung de dato 20 Julii 1751.
- 43/ Domainen = und Kaul = Kammer = Ordnung d. d. 28 Aug. 1751.
- 44/ Patent wegen der Meisen = Waage in den Domainen d. d. 6 Sept  
1751.
- 45/ Edict von Beförderung der Memorialien, davon Auf,  
schrift und gehörigen Abgaben. d. d. 2 Novbr. 1751.
- 46/ Edict ininder ein fremde Erbsen d. d. 10 Novbr. 1751.
- 47/ Anordnung, daß Krüner unrichtig und bunt  
Form = Wildschützen soll sub poena 100 R. d. d. 12 Novbr. 1751  
Conf: der Erb = Vergleich de ao 1755 8 306.
- 48/ Edict wegen Erfüllung der Frey = Liasen vor fürstliche  
Herrschaften d. d. 14 Decbr. 1751.
- 49/ Edict von Einweisung der unrichtigen Plätze auf der Schwed,  
rinnigen Wä. d. d. 18 May 1752
- 50/ Original = Befehl wegen der Hor = Jagd, gründet an der Gut  
Großten = Numburgan: f. vid. num: 41: f. d. d. 22 Junii 1752

Nam:

- 51/ Edict wegen Einigung der Gassen in der alt. Stadt Schiffe,  
vom d.d. 5 Juli 1752.
- 52/ Edict, daß sich Niemand an das künfftig. k. k. Holz angriffen,  
noch etwas davon annehmen soll. d.d. 11 Juli 1752.
- 53/ Patent wegen der Deferteurs. d.d. 31 Juli 1752.
- 54/ Schul-Ordnung für die ganz in der fall gewestenen Bar,  
chimysen Stadt-Schulen. d.d. 5 Sept. 1752.
- 55/ Edict, daß die künfftig wegen der künfftig, so unter dem künfftig,  
für gewestenen, nicht einzeln sollen. d.d. 9 Oct. 1752.
- 56/ Landfagung, so in dem Meißn. k. k. Landen,  
wegen der am 11 Decbr. 1752 erfolgten Ableben Ducis  
Adolphi Friderici III<sup>te</sup> zu Meißn. Pöralitz, von dem  
Laubhau gelassen worden.
- 57/ Ducis Christiani Ludovici Notifikation der, nach dem Tod  
Herrn Herzog Adolphi Friderici III<sup>te</sup> zu Strelitz, übernommen  
wurden Ober-normirungsaussch. Administration gesamter  
Strelitzigen Lande während der Minderjährigkeit Ducis  
Adolphi Friderici IV<sup>te</sup>. d.d. Schwerin 22 Decbr. 1752.
- 58/ General-Pardon und Reclamations-Patent wegen der  
Deferteurs von der Meißn. Milice. d.d. 12 Januar. 1753.

- 59/ Edict wegen Aubeutung der einſten Güter in den  
Domainen der Lande Mecklenburg d.d. 14 Mart. 1753.
- 60/ Arrondierung, wodurch die offentliche Kircken- und Schulen  
der Bürger-Land in Mecklenburg abgegränzt wird.  
d.d. 27 April 1753.
- 61/ Mecklenburgiſche Fürst-Ordnung d.d. 24 May 1753.
- 62/ Fürst-Ordnung vor die Domainen d.d. 4 Junii 1753.
- 63/ Original-Infalt wegen der Vor-jagd verriſtet an Chri-  
ſtian Müller zu Tiefendorff. d.d. 6 Junii 1753.
- 64/ Edict, wodurch durch Barbieren, Radern, und Ma-  
terialisten die innere Ceren ohne Dispensation  
der Medicamenten, ſowohl den Lehr-Verträgern  
und Obitaten = Kräutern u. ſ. d. ſ. in ſieſi-  
gen Lande verboten wird. d.d. 4 Aug. 1753.  
Conf. die Medicinal-Ordnung sub Nem: 42.
- 65/ Constitution, wodurch die Abſen und Noremisſe inner  
Groß- oder Anweſenheit der Gerichte = Stadt- und  
Höfen = Künſten, Proſeſſen, Lathal = Weigern, Kellern, Vor-  
ſchreibern und dergleichen außgeſchrieben und verboten wird.  
d.d. 18 Aug. 1753.

66/ Edictum magis de Contributione in Aufhebung der Haupt-  
und Nebenmodi in den ritterschaftlichen Gütern. d.d. 14 Octbr.  
¶ Sed vid. resolutio Caesarea 1753.  
¶ d.d. 17 Decbr. 1753

67/ Edict gegen das unter dem Namen der Sigantur Zufam,  
man rottirte linderliche Gefindel. d.d. 14 Febr. 1754.

68/ Königl. Edict gegen fremde Arbeiter, deren Anwesenheit  
sich sonst in Mühlhamburg aufhaltende fremde militair-  
Personen, gerichtet an die Landen im Lande d.d. 4 April 1754.

69/ Edict von glänzern fischel, gerichtet an d. Bürgermeistern,  
gerichtet und hält in dem Namen Mühlhamburgs de  
eodem dato.

70/ Grundtatsch daß nur die cum consensu Serenissimi sich für  
im Lande aufhaltende fremde militair- Personen.  
Sich diesen dreyen Nummern ist zu conferiren der numerus 76 ibiq. nota.

71/ Edict einander die, so Miß, Unflath etc. auf dem Kirchhof und  
in den Erndt- Gängen der Korn- Kirchn zu Schwerin bringen  
d.d. 18 April 1754.

72/ Edict zur Abgesserung der Juden aus dem Lande d.d. 20 April  
1754.

73/ Edict zu Praecavirung aller Gündel zerrissen der Studiosis  
und der Guarnison zu Rostock. d. d. 10 Junii 1754.

74/ Anzeigensiben zum allgemeynen Convocations-Tag auf  
den 24 Sept. 1754 nach Rostock, um den Anzeigens-Grund,  
Lügen daselbst zu befordern. d. d. 14 Aug. 1754.

74<sup>b</sup> Herzog. Declarationes wegen der Kurfürsten oder Kaiser Stadt  
zu Schwerin in politischen und Königl. Sachen.  
d. d. 26 Junii 1705 & 14 Aug. 1754.

75/ Edict, worin die Gebühr der Commissarien bestimmt,  
und mind. d. d. 4 Sept. 1754.  
Sed conf. edictum Ducis Friderici vom 9 May 1757.

76/ abnormallignirte Strauge Edict mindere fremde Verordnungen.  
„ Conf: numer. 68, 69 et 70. et d. d. 28 Novbr. 1754.  
„ vid. die Differentien Ducis Christiani  
„ Ludovici cum Rege Borussiae, in puncto  
„ der Erbsung, de a. 1756.

- 77/ Contributione-Edict, inornach die seit ao 1740 bis 1754 in,  
 clusive unverlindigten 7 jährigen ordentlichen Lande-Cons-  
 tribution zusammen zu gebraucht worden soll; Gegerbau  
 auf dem allgemeinen Convocatione-Tag zu Rostock  
 den 18 April 1755.
- 78/ Authentiquer Abriß des Königl. privilegii de non appel-  
 lando, in welchem Dux Christianus Ludovicus Brforgen,  
 und durch päntlichen Lande-Gringbau zu festigen  
 Casse am 30 May 1755.
- 79/ Patent, in welchem die beyder Königl. Brüder zu versetzen  
 d. d. 12 Julii 1755.
- 80/ Anordnung zu haltung neuer freydenck- und Land-Stück  
 im gantzem Lande Müllenburg. d. d. 26 August 1755.
- 81/ Patent, so nach vorgesabten Fall d. d. Landräthe und die  
 fegren: Außsicht, wegen der nichtzustellenden Horen-  
 King: Märden in d. fougiger Anfügung gegen die King-  
 Brüder publicirt worden. d. d. 30 Aug. 1755
- 82/ Original-Citation zum Land-Tag nach Malchin, gerichtet  
 an Christian Nicolaus Schröder zu Großm-Nienhagen.  
 d. d. 10 Octbr. 1755.



30.  
1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20

- 87/ Patent, daß die vom Lande nach dem Härtel-Maß, Bürger gebrauchte Situalien nicht in die Prospekt und Häuser zuil geboten, sondern auf öffentlichem Markt vorläufft werden sollen. d. d. 13 Januar: 1756.
- 88<sup>a</sup> Edict, daß in Concursen einm. zugleich communis mandataris und curator bonorum sein soll. d. d. 12 Febr: 1756. Conf: Nam: 89.
- 88<sup>b</sup> Anordnung wegen der Neufinger-Kurste d. d. 21 Febr: 1756.

89/ Edict, daß in Concursen das Amt eines actoris communis mit dem Amt eines curatoris bonorum nicht verbunden werden soll, p. p. d. d. 24 Mart: 1756.  
Conf: Edictum sub Nam: 88<sup>a</sup>

90/ Anordnung, daß der zu Redewisch am 3<sup>ten</sup> Sonntag nach Trinitatis gehaltenen Jahr: Markt gänzlich abgesetzt, und der am 2<sup>ten</sup> Sonntag nach Trinitatis zu Dobberan gehaltenen Jahr: Markt immungro auf den Freitag nach dem 16<sup>ten</sup> Sonntag post Trinitat: verlaget sein soll.  
1 Sed conf: edictum Ducis Frideri, d. d. 24 April 1756  
1 si non 3 Aug: 1756. Volum: edictor: 11.

91/ Patent, wegen der Ablassung der Herzogin Augusta von Dän., gehen nicht Erbsen im ganzen Lande zu Lande.  
d. d. 10 May 1756.



8 Octbr. 1748.

Hon. Grafen und Gabr.

105

30.

31

32

33

34

35

36

37

38

39

40

41

42

43

44

45

46

47

48

49

50

51

52

53

54

55

56

57

58

59

60

**Von Gottes Gnaden Wir**  
**Christian Ludwig,**  
Herzog zu Mecklenburg, Fürst zu Wenden, Schwerin  
und Rügen / auch Graf zu Schwerin / der Lande Rostock und  
Stargard Herr.

**S**üßen mit respectiver Entbietung Unsers gnädigsten Willens, gesamtlichen Unseren Fürstlichen Collegiis, Bedienten, Beamten und Officianten allen und jeden Standes, dann aller sämtlichen Unseren Landes-Eingeseffenen und Unterthanen, auch sonst Männiglichen zu wissen: daß, ob Wir zwar zu gesamtlichen Unseren Fürstlichen Collegiis, Räten, Bedienten, Beamten und allen Officianten das gnädigste Vertrauen haben, daß keiner Geschenk und Gaben nehmen, und dafür in seinem Amt und Dienst mehr oder weniger zu thun, weder bisher geneiget, noch für die Zukunft geneiget sey, Wir dennoch nach dem Exempel benachbarter Chur- und Fürstlichen Länder, es in Ansehung des Geschenk-Gebens und Nehmens, an Unserer allgemeinen Verordnung auch in Unseren Landen nicht fehlen lassen wollen.

Verordnen demnach hiemit und Kraft dieses, daß kein Supplicant, wer der auch sey, Unseren Räten, Bedienten und andern Officianten, in seinem Anliegen und Suchen einiges Geschenk in einerley Weise weder mittelbar, noch durch die Anverwandte und gute Freunde directè oder indirectè anbieten und versprechen soll. Es wird zugleich hiemit aller Untertheilung ausgeschlossen, ob vor oder nach der Ausfertigung, oder ob nur um Beschleunigung der Sache, ein Geschenk oder so genanntes Douceur versprochen worden, weil auf allen und jeden Fall der Versprechende nicht nur das Duplum des offerirten ad pias Causas erlegen, sondern auch noch darüber das nach Befinden gestraffet werden soll.

Gleichwie nun alle und jede Unsere Räte, Bediente, Beamte und Officianten nicht Geschenk und Gaben bey Verlust Ihrer Dienste, auch nach Beschaffenheit der Umstände, bey unabkömmlicher schwerer Straffe annehmen haben; Also soll derjenige, welcher überführet worden, daß Er des empfangenen Geschenks wegen, in seinem Amt und Dienste mehr oder weniger gethan, als ihm Ehre und Gewissens wegen gebühren wollen, oder dadurch gar jemanden Unrecht, oder auch Uns Selbst Nachtheil zufüget, oder auch ein falscher Bericht abgestattet worden, ohne Gnade sammt dem Bestecher an Leib, Ehr und Leben gestraffet werden. Wie auch alle Bediente bey Verlust ihres Dienstes hiemit angewiesen werden, diejenige, welche sie zu bestechen, oder ihnen wegen ihrer Angelegenheiten einiges Geschenk anzubieten, sich gelüsten lassen sollten, alsofort ihren immediatè Superioribus anzuzeigen.

Des zu Urkund haben Wir dieses von Uns eigenhändig unterschrieben, allgemeine Verbot zum Druck bringen, und von den Canzeln ablesen zu lassen befohlen. Datum auf Unserer Bestung Schwerin den 8 Octobr. 1748.

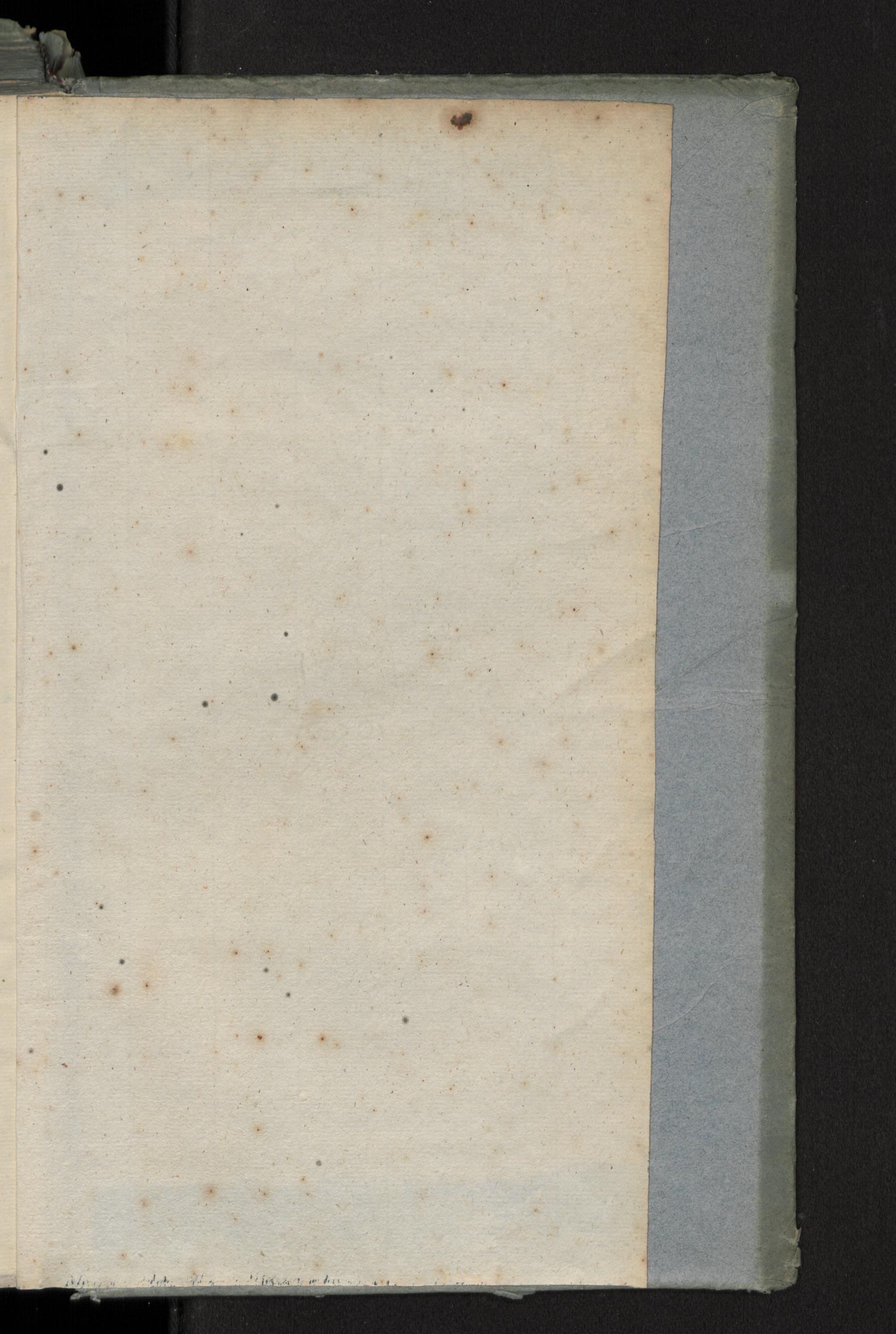
Christian Ludwig

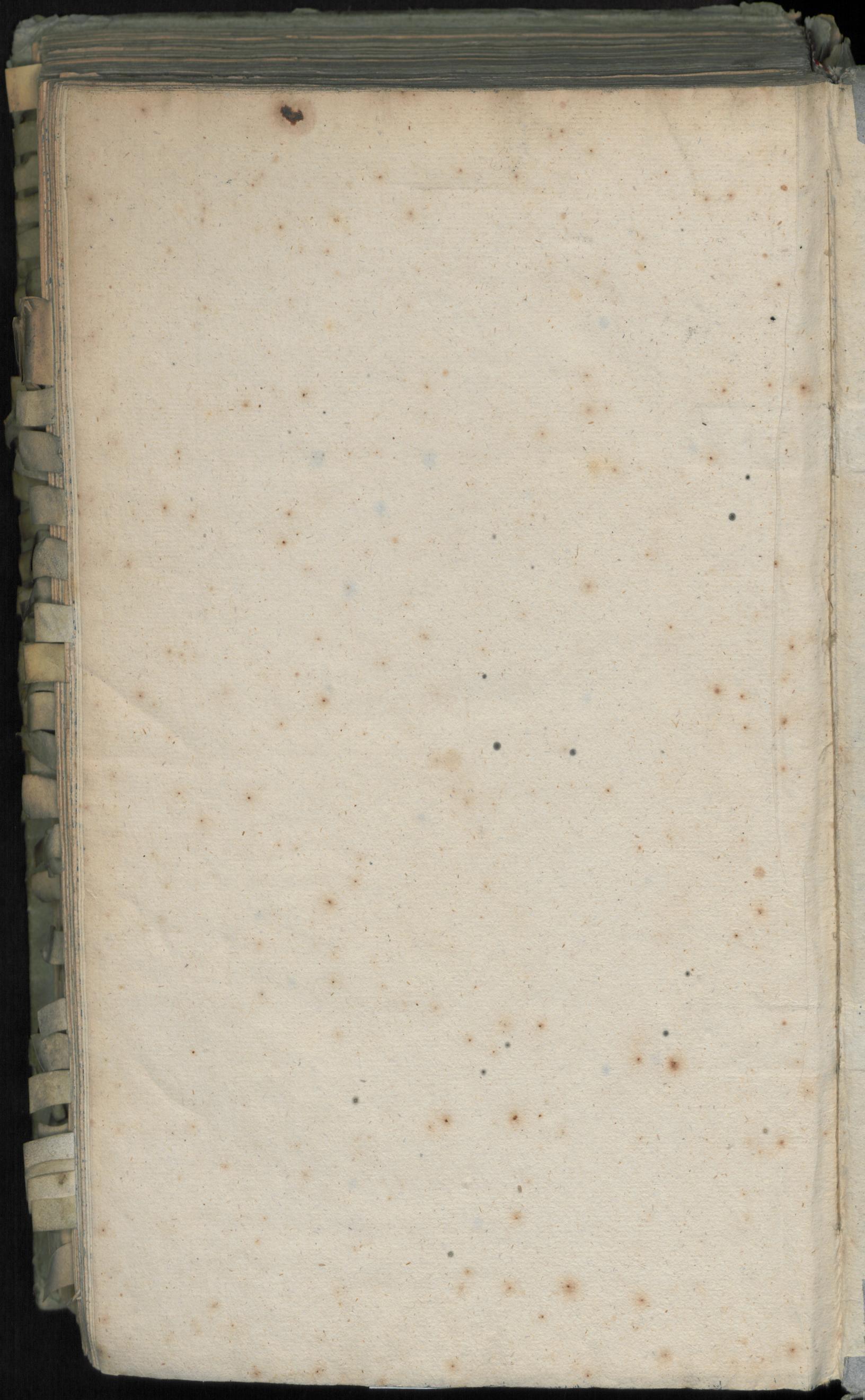


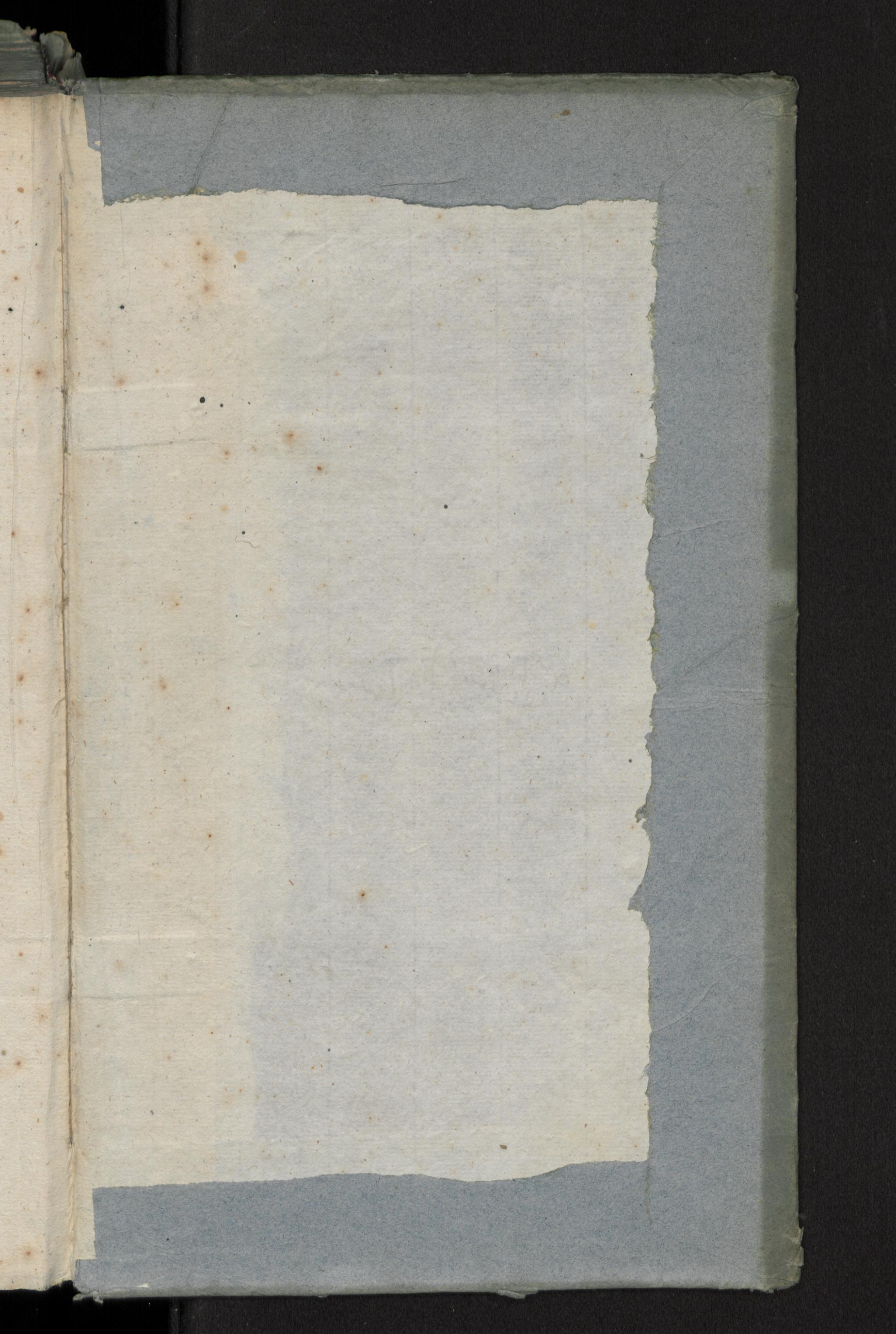
Handwritten text, likely a title or header, in a Gothic script. The text is mirrored and appears to be bleed-through from the reverse side of the page. Legible words include "Gedichte" and "Christen".

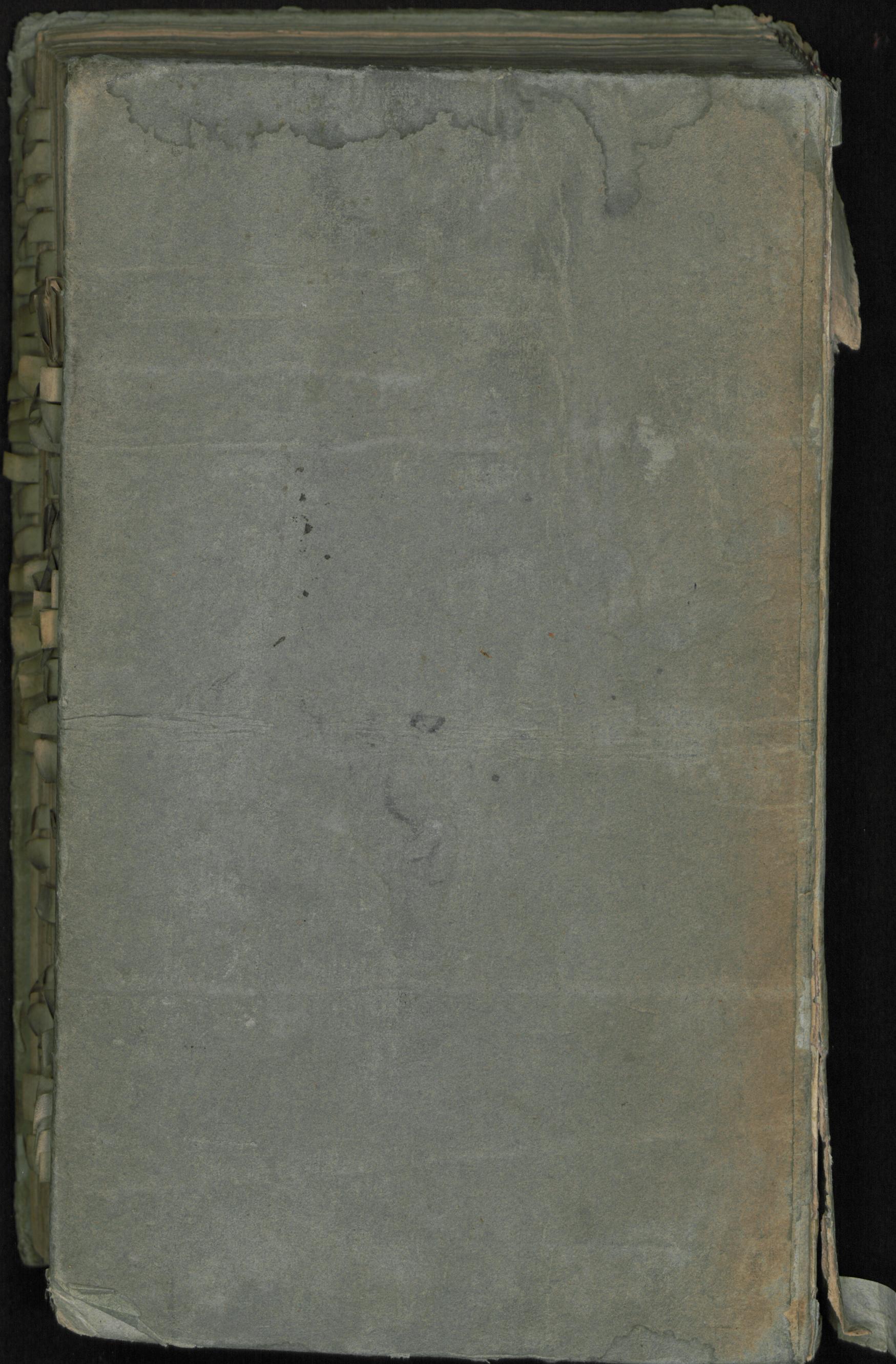
Main body of handwritten text in Gothic script, also appearing to be bleed-through from the reverse side. The text is dense and covers most of the page's width.

Handwritten initials or a small mark, possibly "m" and "r" or similar characters, located on the left side of the page.









**Wir Christian Lud**

**Von Gottes Gnaden,**

**Herzog zu Mecklenburg, Fürst zu  
Schwerin und Rügenburg, auch Graf zu Schwerin  
Rostock und Stargard Herr.**

**U**rkunden und bekennen hiemit, daß Wir ohne  
seiner unterm 4ten April a. c. wegen der  
bungen, und des Aufenthalts fremder Milit  
in Unsern Landen ergangenen Verordnung aus bes  
den und bewegenden Ursachen, Vorzeigern dieses

gnädigst erlaubet haben  
in Unsern Landen, an welchem Ort er will, sich  
jedoch, daß er sich aller Werbung bey Verlust die  
und bey Vermeidung willkührlicher Strate gänzli  
Wornach sich also Unsere Commandanten, Beamte,  
tus und sonstige Befehlshabere, denen dieser Paß  
wird, zu richten. Urkundlich unter Unserm Fürstlich  
chen und ausgedrucktem Insiegel. Datum

